230

# Bericht

über

## den Stand und die Verwaltung der Gemeindeangelegenheiten der Stadt Rügenwalde

für die Zeit vom 1. April 1909 bis Ende März 1911.

Druck von Albert Mewes in Rügenwalde.

# I. Allgemeine Verwaltungs-Angelegenheiten.

## A. Personalien und Geschäftsführung.

In dem Personalbestande des Magistrats-Kollegiums hat sich seit Erstattung des Vorberichts nichts geändert.

Das Kollegium besteht zurzeit aus:
dem Bürgermeistrr Dr. jur. Schrader,
dem Beigeordneten Roeder,
den Ratsherren Schmidthals. Hendewerk, Sielaff und Papenfuß.

Aus der Stadtverordneten-Versammlung schieden in der Berichtszeit aus:

1. der Färbereibesitzer Paul Utech (III. Abt.) durch den Tod,
2. der Gerichtssekretär Ludwig Krafft (III. Abt.) infolge Verzuges,
3. der Kaufmann Georg Schiffmann (II. Abt.) infolge Ablaufs der Wahlzeit,
4. der Viehhändler August Wendt (I. Abt.) infolge Ablaufs der Wahlzeit.

Als Ersatz sind gewählt worden:

1. der Ackerwirt Karl Pyritz (III. Abt.),
2. der Tischlermeister Emil Wolter (III. Abt.),
3. der Fleischermeister Karl Müller (II. Abt.),
4. der Kaufmann Emil Dallmann (I. Abt.).

Zum Stadtverordneten-Vorsteher ist der Kaufmann Gustav Hahn, zum Vorsteher-Stellvertreter der Kaufmann Ristow wiedergewählt worden.

Die Stadtverordneten-Versammlung ist zurzeit wie folgt zusammengesetzt:

1. Rentier G. Hahn, Vorsteher,
2. Kaufmann E. F. Ristow, stellvertretender Vorsteher,
3. Rentier E. Holthaus, Schriftführer,
4. Ziegeleibesitzer E. Seidenkranz, stellvertretender Schriftführer,
5. Zahntechniker F. Bewersdorff,
6. Rentier R. Bienengräber,
7. Kaufmann E. Dallmann,
8. Schornsteinfegermeister E. Fabricius,
9. Rentier A. Harnisch,
10. Praktischer Arzt Dr. Hellweger,
11. Kaufmann und Konsul P. John,
12. Mühlenbesitzer K. Kasiske,
13. Rentier J. Küther,
14. Kaufmann S. Lessin,
15. Schuhmachermeister W. Müller,
16. Fleischermeister K. Müller,
17. Agent Joh. Plath,
18. Kaufmann und Spediteur A. Prochnow,
19. Landwirt K. Pyritz,
20. Fettviehhändler E. Rudolph,
21. Kaufmann J. Scheunemann,
22. Brauereibesitzer A. Seidel,
23. Rentier G. Völker,
24. Tischlermeister E. Wolter.

Den auf Grund des § 59 der Stadteordnung pp. zur dauernden Verwaltung bezw. Beaufsichtigung von Gemeindeangelegenheiten eingesetzten Deputationen und Kommissionen gehören zurzeit folgende Mitglieder an:

### 1. Der Armendeputation:

Bürgermeister Dr. Schrader, Stadtverordneter und Kommunalarzt Dr. Hellweger, die Stadtverordneten Fabricius, Harnisch, Küther, die 6 Bezirksvorsteher Braun, Doberstein, Plath, Panten, Erdt und Utech.

### 2. Der Badeanstaltsdeputation:

Ratsherr Schmidthals, die Stadtverordneten Holthaus, K. Müller und Völker.

### 3. Der Baudeputation:

Bürgermeister Dr. Schrader, Ratsherr Papenfuß, die Stadtverordneten Fabricius, Kasiske, Plath, Seidenkranz, die Bürger Tischlermeister O. Hausen und Malermeister B. Regelle, sowie Stadtbaubeamter Liebold.

### 4. Der Brunnendeputation:

Ratsherr Papenfuß, die Stadtverordneten Dr. Hellweger, K. Müller, Rudolph, Wolter, die Bürger Kaufmann Fr. Laasch und Kaufmann B. Röske.

### 5. Der Einkommensteuer-Voreinschätzungs-Kommission:

Bürgermeister Dr. Schrader, Ratsherr Sielaff, die Stadtverordneten Kasiske, K. Müller, Plath, Ristow, die Bürger Bäckermeister K. Bräder, Schuhmachermeister H. Panten sowie Stadtsekretär Plath.

### Stellvertreter:

Die Ratsherren Hendewerk und Papenfuß, die Stadtverordneten Fabricius, Harnisch, die Bürger Malermeister F. Carpus, Schuhmachermeister H. Dobenzig, Schmiedemeister K. Erdt, Bäckermeister P. Rathke, Fleischermeister H. Scheil und Kaufmann G. Schiffmann.

### 6. Der Einquartierungskommission:

Ratsherr Hendewerk, die Stadtverordneten Bienengräber, Fabricius, Pyritz, Rudolph, die Bürger Rentier W. Brandenburg und Schuhmachermeister H. Panten.

### 7. Der Feld- und Wegebaudeputation:

Ratsherr Sielaff, die Stadtverordneten Harnisch, Plath, Seidel, Völker, der Bürger Landwirt H. Pyritz sowie Stadtbaubeamter Liebold.

### 8. Der Feuersicherheitsdeputation:

Beigeordneter Roeder, die Stadtverordneten Fabricius, Küther, Lessin, W. Müller, der Hauptmann der freiwilligen Feuerwehr Lehrer Dubberke, der Bürger Maurermeister A. Vanselow.

### 9. Der Finanzkommission.

Die Stadtverordneten Holthaus, John, Kasiske und Prochnow.

### 10. Der Forst- und Dünendeputation:

Beigeordneter Roeder, die Stadtverordneten Bewersdorff, Lessin, Pyritz, Scheunemann, die Bürger Hotelbesitzer G. Ebert und Rentier K. Schulz.

**11. Der Gasanstaltsdeputation:**

Ratsherr Hendewerk, die Stadtverordneten Bienengräber, Prochnow, Ristow, Seidenkranz, die Bürger Kaufmann Hugo Dallmann und Rentier F. Dähnert sowie der Gasmeister Michaelis.

**12. Dem Gemeindesteuerveranlagungsausschuß:**

Bürgermeister Dr. Schrader, die Stadtverordneten Bewersdorff, Harnisch, Lessin, Prochnow, Ristow, die Bürger Rentier E. Ahlert, Schuhmachermeister H. Panten und Malermeister B. Regelle.

**13. Der Gesundheitsdeputation:**

Bürgermeister Dr. Schrader, Stadtverordneter und Kommunalarzt Dr. Hellweger, die Stadtverordneten Bewersdorff, Harnisch, Kasiske, der Stadtbaubeamte Liebold, die 6 Bezirksvorsteher Braun, Doberstein, Plath, Panten, Erdt und Utech.

**14. Der Hospitaldeputation:**

Ratsherr Hendewerk, die Stadtverordneten W. Müller, Pyritz und Ristow.

**15. Der Krankenhaus- und Siechen- (Armen-) Hausdeputation:**

Ratsherr Schmidthals, Stadtverordneter, Kommunalarzt und leitender Krankenhausarzt Dr. Hellweger, die Stadtverordneten Holthaus, W. Müller, Scheunemann, Wolter, die Bürger Rentier W. Hansen, Rentier O. Maronde, Rentier K. Ziebell.

**16. Der Marktstandskommission:**

Die Stadtverordneten Harnisch und Völker sowie der Stadthauptkassenrendant Zenke.

**17. Der Promenaden- und Anlagendeputation:**

Beigeordneter Roeder, die Stadtverordneten Kasiske, Ristow, Seidel, die Bürger Rektor Rohde und Kaufmann G. Schiffmann.

**18. Der Prüfungskommission für die Sparkassenrechnung:**

Die Stadtverordneten Dallmann, Plath, Rudolph und Seidel.

**19. Der Schlachthofsdeputation:**

Bürgermeister Dr. Schrader, die Stadtverordneten Harnisch, K. Müller, Prochnow, Rudolph, die Bürger Kaufmann G. Schmidthals jun. und Rentier K. Ziebell sowie der Schlachthofsinspektor.

**20. Der Stadthauptkassendeputation:**

Ratsherr Hendewerk, die Stadtverordneten Bewersdorff, Seidenkranz, Völker, Wolter, die Bürger Kaufmann F. Laasch und Kaufmann A. Rubensohn.

**21. Der Schuldeputation:**

Bürgermeister Dr. Schrader, die Ratsherren Hendewerk und Schmidthals, die Stadtverordneten John und Scheunemann, Oberprediger und Superintendent Leesch, Rektor Rohde und Lehrer Kloth.

**22. Dem Vorstande der gewerblichen Fortbildungsschule:**

Bürgermeister Dr. Schrader, Rektor Rohde, Lehrer Kloth, Schuhmachermeister H. Dobenzig und Malermeister B. Regelle.

**23. Dem Vorstande der kaufmännischen Fortbildungsschule:**

Ratsherr Hendewerk, Stadtverordneten-Vorsteher Hahn, die Stadtverordneten John, Kasiske, Lessin sowie der Konrektor Kapischke.

**24. Dem Vorstande der Stadtsparkasse:**

Bürgermeister Dr. Schrader, die Stadtverordneten John, Lessin, Ristow und der Bürger Rentier K. Ziebell.

**Stellvertreter:**

Beigeordneter Roeder, die Stadtverordneten Dallmann, W. Müller, Scheunemann und der Bürger Malermeister B. Regelle.

**25. Der Sparkassenabordnung:**

Ratsherr Papenfuß, Stadtverordneten-Vorsteher Hahn, die Stadtverordneten Bewersdorff, Seidel, Seidenkranz, die Bürger Schuhmachermeister H. Dobenzig und Hotelbesitzer G. Ebert.

---

Der Vorsteher des I. Stadtbezirks, Rentier H. Dallmann, hat sein Amt krankheitshalber niedergelegt. Zu dessen Nachfolger ist der Sattlermeister Louis Braun gewählt worden.

Es sind zurzeit im Amte:

**Bezirksvorsteher:**

| | | |
|---|---|---|
| Der Sattlermeister L. Braun | im I. | Bezirk |
| „ Buchbindermeister H. Doberstein | „ II. | „ |
| „ Schuhmachermeister A. Plath | „ III. | „ |
| „ „ H. Panten | „ IV. | „ |
| „ Schmiedemeister K. Erdt | „ V. | „ |
| „ Rentier E. Utech | „ VI. | „ |

**Bezirksvorsteher-Stellvertreter:**

| | | |
|---|---|---|
| Der Böttchermeister A. Groth | im I. | Bezirk |
| „ Sattlermeister B. Burow | „ II. | „ |
| „ Kaufmann P. Rades | „ III. | „ |
| „ Rentier W. Marks | „ IV. | „ |
| „ Drechslermeister R. Wunder | „ V. | „ |
| „ Rentier F. Witt | „ VI. | „ |

Die hiesigen beiden Schiedsmanns-Bezirke werden nach wie vor von den seithorigen Inhabern

Kaufmann Johannes Scheunemann (Bez. I)
und
Tischlermeister Emil Wolter (Bez. II)

verwaltet. Dieselben vertreten sich in Behinderungsfällen gegenseitig.

Die Amtsanwaltschaft wird seit dem 1. April 1910 von dem Bürgermeister Dr. Schrader verwaltet, als stellvertretender Amtsanwalt fungiert der Stadt- und Polizeisekretär Plath.

Der Schlachthofsinspektor Tierarzt Zbiranski ist am 1. März 1911 aus dem städtischen Dienst ausgeschieden. Zu dessen Nachfolger ist der Tierarzt Heymann aus Stroppen gewählt. Letzterer übernahm die Dienstgeschäfte am 10. März 1911. Der Stadtbaumeister Mehne ist am 1. Januar 1911 aus dem städtischen Dienste geschieden. Zu dessen Nachfolger ist der Maurermeister Wilhelm Liebold aus Znin berufen. Nachtwächter Görke ist mit dem 1. April 1911 in den Ruhestand getreten. Zum Ersatze ist der Siechenhausverwalter Boje bestellt worden.

Zurzeit sind folgende Subaltern- und Unterbeamten im Amte:

Stadt- und Polizeisekretär Plath
Registrator und Büroassistent Weiher
Büroassistent Heyroth
Stadthauptkassenrendant Zenke
Stadtsparkassenrendant Eppinger
Stadtsparkassenkontrolleur Raschke
Stadtförster Schwarz
Stadtbaubeamter Liebold
Schlachthofsinspektor Heymann
Gasmeister Michaelis
Polizeiwachtmeister Boje
Polizeisergeant Jech
Vollziehungsbeamter und Hülfspolizeisergeant Gühl
Feldwächter Gohrbandt
Promenaden- und Anlagenwächter Below
„ „ „ Döhling
die Nachtwächter Below, Manzke und Boje.

Das Geschäftstagebuch des Magistrats und der Polizeiverwaltung weist nach:

für 1909 = 8791 Geschäftsnummern
„ 1910 = 8096 „
gegen 1908 = 7683 „

Der Magistrat hat:

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1909 | in 38 | Sitzungen | 805 | Sachen |
| 1910 | „ 36 | „ | 793 | „ |
| gegen 1908 | „ 35 | „ | 700 | „ erledigt. |

Die Stadtverordneten-Versammlung hat:

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1909 | in 9 | Sitzungen | 146 | Sachen |
| 1910 | „ 10 | „ | 162 | „ |
| gegen 1908 | „ 13 | „ | 208 | „ erledigt. |

Die Stadtverordneten-Versammlungen waren durchweg in beschlußfähiger Anzahl von den Mitgliedern besucht.

| Die Liste der stimmfähigen Bürger weist Wahlberechtigte auf: | | Davon gehören zur Steuerabteilung: I. | II. | III. |
|---|---|---|---|---|
| für 1910 | 751 | 18 | 78 | 655 |
| gegen 1908 | 729 | 17 | 71 | 641 |

An der Wahl beteiligten sich:

| in Abteilung | I | II | III | zusammen |
|---|---|---|---|---|
| 1910 | 13 | 51 | 237 | 301 Wähler |
| gegen 1908 | 16 | 51 | 197 | 264 „ |

Die Stadt Rügenwalde wird auf dem Kreistage von dem Bürgermeister Dr. Schrader, Stadtverordneten-Vorsteher Hahn und Stadtverordneten Joh. Plath vertreten. Im Jahre 1909 fanden 3, 1910 2 Kreistagssitzungen statt.

### B. Allgemeine Verhältnisse.

Der **Handelsverkehr im Allgemeinen** hat sich in den Berichtsjahren wieder etwas gehoben.

Der **Arbeiterstand** fand lohnende Beschäftigung.

Die **Landwirtschaft** hatte durchweg gute Ernten.

Das **Baugewerbe** war gut beschäftigt und zwar, wie seit Jahren, vorwiegend auf dem Lande.

Der **Fischfang in See** bewegte sich in mittleren Grenzen, Lachs wurden 1909 365 Stück und 1910 nur 39 Stück gelandet.

Der **Badeverkehr** in Rügenwaldermünde hat sich (einschl. der Passanten)

im Jahre 1909 auf 1223 Badegäste,
„ „ 1910 „ 1303 „ gestellt
gegen „ „ 1908 „ 1000 „

Zur Unterhaltung der **Dampfbotverbindung** zwischen der Stadt und der Münde ist 1909 und 1910 aus städtischen Mitteln eine jährliche Beihülfe von 100 ℳ gezahlt worden.

Die Stadtverordnetenversammlung hat am 30. März 1910 beschlossen, eine an der Hauptstraße in Rügenwaldermünde gelegene Fläche des Münder Wäldchens auf der Westseite zwecks **Gründung einer Villenkolonie** unter Wahrung des Waldcharakters als Baustellen zu verkaufen. Es sind zunächst 14 Baustellen in Größe von 8–13 ar vermessen und zum Verkauf gestellt unter Festsetzung des Einheitspreises von 30 ₰ für 1 qm.

Die **Baustelle Nr. 2** zur Größe von 10,52 ar ist im Jahre 1910 an den Baugewerksmeister Bertold Papenfuß hier für 315,60 ℳ verkauft worden. Im Jahre 1911 folgen weitere Verkäufe.

Auf mehrfache Anträge ist der der Stadtgemeinde gehörige Garten Nr. 259/60 an der Münder Chaussee zur Größe von 6,40 ar als **Baustelle** zum Verkauf gestellt. Bestbietender blieb in dem anberaumten Versteigerungstermin der hiesige gemeinnützige Bauverein mit 1100 ℳ. Der Verkauf ist von der Stadtverordneten-Versammlung unterm 28. Februar 1910 genehmigt.

## II. Kirchliche bezw. Patronats-Angelegenheiten

Der Magistrat ist Patron der Kirchen der Stadt nnd der Kirchen der früheren Eigentumsdörfer Zizow und Grupenhagen. Veränderungen sind während der Berichtszeit nicht eingetreten.

Der hiesige Archidiakonus Baars ist vom Patronat für Hohenziatz Reg.-Bez. Magdeburg zum Pfarrer daselbst gewählt worden und hat die dortige Stellung am 15. November 1909 angetreten.

Als Nachfolger ist der Prediger Franz Nebel aus Sallgast (Niederlausitz) gewählt worden.

Die in den Berichtsjahren gezahlten Patronatszuschüsse haben betragen:

| | für Zizow: | für Grupenhagen: |
|---|---|---|
| 1909 | 482,98 ℳ | 154,36 ℳ |
| 1910 | 257,51 „ | 252,03 „ |
| gegen 1908 | 119,38 „ | 149,35 „ |

Für die Stadtkirchen sind derartige Beiträge nicht zu zahlen gewesen.

In Rügenwalde sind getauft worden:

1909 166 Kinder
1910 192 Kinder

Kirchlich getraut sind 1909 44 Ehepaare
1910 45 „

## III. Statistische Nachrichten, Niederlassungen ꝛc.

Die am 1. Dezember 1910 stattgefundene Volkszählung hat folgendes Ergebnis gehabt:

**a) Wohnstätten:**

| | 1910 | gegen 1905 |
|---|---|---|
| 1. Bewohnte Wohnhäuser | 712 | 710 |
| 2. Unbewohnte „ | 4 | — |

**b) Haushaltungen:**

| | 1910 | gegen 1905 |
|---|---|---|
| 1. Gewöhnliche u. Einzelhaushaltungen | 1581 | 1563 |
| 2. Anstalten | 5 | 5 |

**c) Ortsanwesende Bevölkerung:**

| | | |
|---|---|---|
| 1. Männliche Personen | 2737 | 2718 |
| 2. Weibliche „ | 3235 | 3250 |
| 3. Zusammen | 5972 | 5968 |
| 4. darunter reichsangehörige aktive Militärpersonen | 3 | — |

Hiernach hat die Seelenzahl gegen die Zählung im Jahre 1905 um 4 Personen zugenommen.

---

Bei den am 1. Dezember 1909 und 1. Dezember 1910 stattgefundenen Viehzählungen sind gezählt worden:

| | 1909 | 1910 | gegen 1908 |
|---|---|---|---|
| 1. Gehöfte überhaupt | 714 | 719 | 712 |
| 2. „ mit Viehbestand | 443 | 455 | 444 |
| 3. Viehbesitzende Haushaltungen | 474 | 489 | 478 |
| 4. Pferde | 372 | 380 | 365 |
| 5. Rinder | 660 | 689 | 682 |
| 6. Schafe | 46 | 33 | 37 |
| 7. Schweine | 1818 | 1867 | 1646 |
| Niedergelassen haben sich Familien | 72 | 55 | 56 |
| Das Bürgerrecht haben erworben Personen. | 49 | 92 | 48 |

Bauerlaubnisse sind erteilt für:

| | | | |
|---|---|---|---|
| a) Neubauten | | | |
| Wohnhäuser | 7 | 15 | 4 |
| Nebengebäude | 13 | 18 | 10 |
| b) Erweiterungsbauten pp. | 29 | 31 | 40 |

Die Zahl der Getränkebetriebsstellen haben betragen:

| | | | |
|---|---|---|---|
| a) Gast- und Schankwirtschaften | 34 | 35 | 34 |
| b) Kleinhandlungen | 2 | 2 | 2 |
| Arbeitsbücher sind erteilt | 50 | 20 | 47 |
| Gesindedienstbücher sind ausgestellt | 51 | 49 | 58 |
| Gewerbelegitimationskarten sind erteilt | 13 | 10 | 7 |
| Radfahrerkarten sind ausgefertigt | 142 | 159 | 118 |
| Quittungskarten sind ausgestellt bezw. umgetauscht | 1125 | 1137 | 1107 |
| Transporte sind auszuführen gewesen | 9 | 10 | 9 |
| Unfälle haben sich ereignet | 17 | 23 | 24 |
| Darunter mit tötlichem Verlaufe | 1 | 2 | 1 |
| Die Zahl der Selbstmorde stellt sich auf | 1 | — | 2 |
| Es sind ausgewandert Personen. | 8 | 5 | 3 |
| Wegen Uebertretung polizeilicher Vorschriften und Gesetze sind Strafverfügungen erlassen | 217 | 295 | 167 |
| Auf gerichtliche Entscheidung ist angetragen in Fällen. | 5 | 10 | 2 |
| Bei der hiesigen Amtsanwaltschaft sind bearbeitet an Strafsachen | 169 | 151 | 122 |

Unter Polizeiaufsicht hat niemand gestanden, ebenso sind keine Weibspersonen unter Sittenkontrolle zu stellen gewesen.

# IV. Steuern.

## A. Staatssteuern.

Dieselben haben betragen:

| | 1909 M | 1910 M | gegen 1908 M |
|---|---|---|---|
| 1. Einkommensteuer: | | | |
| a) v. Einkommen bis 3000 M | 9753,51 | 10730,05 | 10023,30 |
| b) „ „ über 3000 „ | 29190,25 | 34281,18 | 24929,47 |
| 2. Ergänzungssteuer | 7135,52 | 7313,46 | 5798,37 |
| zusammen | 46079,28 | 52324,69 | 40751,14 |

Zur Einkommensteuer sind veranlagt:

| | 1909 | 1910 | gegen 1908 | |
|---|---|---|---|---|
| a) mit dem Einkommen von mehr als 900 bis einschl. 3000 M | 608 | 632 | 528 | Personen |
| b) mit dem Einkommen von mehr als 3000 M | 94 | 112 | 85 | „ |
| Zur Ergänzungssteuer sind veranlagt | 325 | 343 | 334 | „ |

## B. Gemeindesteuern.

An direkter Gemeindesteuer sind erhoben:

| | vom Hundert der Einkst. | Grundst. | Gebst. | Gewst. | Betriebsst. |
|---|---|---|---|---|---|
| 1909 | 160 | 160 | 160 | 160 | 100 |
| 1910 | 160 | 160 | 160 | 160 | 100 |
| gegen 1908 | 180 | 180 | 180 | 180 | 100 |

| | 1909 M | 1910 M | gegen 1908 M |
|---|---|---|---|
| Das Gesamtaufkommen an direkter Gemeindesteuer hat betragen | 89838,15 | 100200,21 | 100382,39 |
| Auf den Kopf der Bevölkerung entfällt sonach an direkter Gemeindesteuer der Betrag von durchschnittlich | 15,05 | 16,78 | 16,80 |

An indirekten Steuern sind eingegangen:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Hundesteuer | 985,00 | 1055,00 | 935,00 |
| Lustbarkeitssteuer | 958,00 | 967,00 | 896,00 |

Die Steuerbeitreibung ist ohne nennenswerte Schwierigkeit von Statten gegangen.

Die Beiträge der Stadt zu Kreiskommunalzwecken haben betragen: 32564,33 36429,19 32142,04

# V. Oekonomie-Verwaltung.

Die Verwaltung untersteht der Feld- und Wegebau-Deputation.

Die Moorwiesen Nr. 74 bis 76 und 95 bis 98, die Altenwiesen Nr. 120 bis 124 und die Strandwiesen Nr. 138 und 139 sind im Herbst 1909 mit Kainit und Thomasmehl gedüngt worden. Die hierdurch entstandenen Kosten von 720 M sind aus Etatsmitteln entnommen.

Ein Teil des noch vorhandenen Wiesenrestes neben den Fischräuchereien zwischen der Wipper und der Rügenwaldermünder Chaussee ist 1910 durch Aufschüttung von Baggersand aufgehöht worden, um diese Fläche eventl. einmal als Baustelle verkaufen zu können. Der Bagger-

sand wurde von der Königlichen Hafenbauverwaltung unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Die Aufhöhung der etwa 14,50 ar großen Fläche kostete rd. 600 ℳ.

Um die gewöhnlich alljährlich eintretende Ueberschwemmung der sogenannten Anstaltswiese zwischen der Oberwipper und dem Hammermühlenkanal zu verhindern, ist im Jahre 1910 ein Hochwasserschutzwall auf der Wiese längs der Wipper hergestellt. Die Kosten betrugen 608,50 ℳ.

Die in den Moorwiesen gelegene hölzerne Grabowbrücke (sogenannte Moorbrücke) war in einem schlechten Zustande und nicht mehr ausbesserungsfähig. Dieselbe ist deshalb 1910 in Holz neu erbaut. Die Kosten betrugen rd. 2740 ℳ.

Die Kosten für Aufschüttung der Wiese, für den Schutzwall und die Grabowbrücke sind durch Sparkassenüberschüsse aus 1909 gedeckt worden.

An Pacht für die städtischen Acker-, Wiesen- und Gartengrundstücke sind eingekommen:

| | | |
|---|---|---|
| im Jahre | 1909 | 23530,18 ℳ |
| „ „ | 1910 | 22009,58 „ |
| gegen | 1908 | 20932,16 „ |

## VI. Dünen-Kultur.

Die Unterhaltung und Fortsetzung der Binnendünen-Kultur auf der Ostseite des Hafens hat der hiesige Verschönerungsverein gegen eine vereinbarte Entschädigung von jährlich 50 ℳ übernommen. Die Unterhaltung der Dünenkultur auf der Westseite geschieht durch die Forst- und Dünendeputation (Etat 200 ℳ).

Im Jahre 1910 ist eine Durchforstung des sogenannten Suckower Wäldchens vorgenommen. Die hierdurch entstandenen Kosten von 654,10 ℳ sind aus der Einnahme für das gewonnene Holz gedeckt.

## VII. Promenaden und Anlagen.

Die Unterhaltung geschieht fortgesetzt durch den hiesigen Verschönerungsverein unter Leitung des Beigeordneten Roeder gegen eine Pauschalvergütigung von jährlich 600 ℳ für die städtischen Promenaden und Anlagen und 150 ℳ für die Erweiterung der Münder Anlagen auf der Ostseite. Für die Instandhaltung der Münder Anlagen sind dem hiesigen Verschönerungsverein für die Jahre 1909 und 1910 jährlich 300 ℳ Beihülfe bewilligt worden.

Im Jahre 1909 ist im sogenannten Suckower Wäldchen (Westseite) eine neue Waldhalle für 330 ℳ, und im Jahre 1910 ist im Münder Wäldchen (Ostseite) eine solche für rd. 400 ℳ erbaut worden.

1909 wurden 300 ℳ zur Beschaffung von Seekies zur Ausbesserung der Promenaden pp. bewilligt. Hiervon konnten jedoch nur 104,61 ℳ verwendet werden, weil Kies nicht zu haben war.

## VIII. Verwaltung des Feuersicherheitswesens.

Im Jahre 1909 ist eine vierrädrige Ewald-Leiter von den Vereinigten Feuerwehrgeräte-Fabriken für 2200 ℳ und 1910 ein neuer Wasserwagen, der auch als Straßensprengwagen verwendet werden kann, von der Firma A. Klings-Grottkau für rd. 770 ℳ beschafft. Diese Kosten von zusammen 2970 ℳ sind aus dem Sparkassen-Ueberschüssen des Jahres 1909 entnommen.

3 Feuerlöschspritzen wurden im Jahre 1909 neu lackirt, wofür 125 ℳ gezahlt sind.

1910 sind 100 m neuer Hanfschlauch angekauft für 99 ℳ.

Folgende Brandschäden traten ein:

Am 10. April 1910 brannte die Scheune des Ackerwirts August Janke Neuer Weg 11 ab, die Brandentschädigung beträgt 2290,00 ℳ.

Am 4. November 1910 wurde die Scheune des Guts- und Ziegeleibesitzers Karl Kammrath, Gertrudstr. 9, ein Raub der Flammen, wofür die Versicherung eine Entschädigung von 28033,80 ℳ zahlte. Der Brandschaden ist durch Blitzschlag entstanden.

Am 7. Januar 1911 wurde die Scheune des Ackerwirts Albert Wendt, Gertrudstr. 2, durch Feuer zerstört. Die von der Versicherungsgesellschaft gewährte Entschädigung beträgt 3675,80 ℳ.

Von Mobiliarschäden sind außer mehreren kleinen noch zu erwähnen:

ein Brandschaden bei dem Kaufmann Georg Schmidthals, Bahnhofstr. 4, am 3. Juni 1909,

ein Stubenbrand bei dem Kaufmann Hugo Dallmann, Langestr. 62, am 12. Januar 1910 und

ein Schornsteinbrand bei dem Fischräuchereibesitzer Friedr. Berg, Räuchereien bei der Münde 1, am 2. April 1910, für welche 251,90 ℳ bezw. 207,00 ℳ bezw. 204,49 ℳ Schadenersatz gezahlt worden sind.

Die fortgesetzt der Leitung des Lehrers Dubberke unterstehende freiwillige Feuerwehr zählt zurzeit 70 Mitglieder. Die Zahl der passiven — zahlenden — Mitglieder beträgt 143.

Die freiwillige Feuerwehr erhielt für die Jahre 1909 und 1910 aus der Stadthauptkasse eine jährliche Beihülfe von 200 ℳ zur Anschaffung der Kleidungs- und Ausrüstungsstücke für die tätigen Mitglieder.

## IX. Verwaltung der öffentlichen Brunnen und Pumpen.

Es sind 9 Röhrenbrunnen und 6 gute Kesselbrunnen vorhanden. Neue Brunnen sind in den Berichtsjahren nicht erbaut.

Die Pumpe neben dem Krankenhause ist 1909 repariert und verlegt worden. Die Kosten hierfür im Betrage von 365,71 ℳ sind aus Etatsmitteln gedeckt.

## X. Straßenbeleuchtung.

Die Straßenbeleuchtung untersteht der Gasanstalts-Deputation. Die Beleuchtung geschieht durch Gasglühlicht. Es sind in den Straßen pp. 111 Gaslaternen aufgestellt, von welchen 36 als sogenannte Richtlaternen während der ganzen Nacht brennen. Die Kosten für die Beleuchtung betrugen 1909 5014,79 ℳ und 1910 5063,90 ℳ.

Die Beleuchtung der Langewallpromenade und der Kanalstraße erfolgt durch Petroleumlaternen. Die Kosten hierfür stellten sich 1909 auf 115,62 ℳ und 1910 auf 117,82 ℳ.

# XI. Bauverwaltung.

Die durch Innehaltung der Baufluchtlinien bei den Neubauten Plüntsch, Brandenburg und Nöske in der oberen Langenstraße gewonnenen Flächen von zusammen 14,94 qm sind zwecks Verbreiterung des Bürgersteiges für 298,80 ℳ käuflich erworben.

Ferner sind die Sielaff'sche Scheune sowie die Beyer'sche Scheunenstelle an der Bismarckstraße, welche größtenteils in der projektierten neuen Straße liegen, für 2000 ℳ und 522 ℳ angekauft worden.

Im Jahre 1909 sind die Münder- und die Klapperstraße kanalisiert und neugepflastert. Die entstandenen Kosten von 14479,12 ℳ abzüglich der von den Anliegern erstatteten Beiträge von 2918,93 ℳ mit noch 11560,19 ℳ sind durch Sparkassenüberschüsse aus 1908 gedeckt.

Im Jahre 1910 sind die untere Erbstraße und die große Papenstraße neukanalisiert und neugepflastert. Die Kosten für die Erbstraße betrugen 5561,87 ℳ, ab die Anliegerbeiträge mit 902,16 ℳ, sodaß auf die Stadthauptkasse 4659,71 ℳ entfallen. Die Kosten für die große Papenstraße betrugen 4371,00 ℳ, ab 398,14 ℳ Kanalbeiträge, also 3972,86 ℳ netto. Beide Ausgaben sind durch Sparkassen-Ueberschüsse aus 1909 gedeckt.

Ferner ist 1910 der Bürgersteig in der unteren Münderstraße mit Mosaiksteinen neubelegt und der Graben an der Münderchaussee bis zur Straße nach dem Binnenhafen kanalisiert. Die Kosten hierfür betragen abzüglich der gezahlten Anliegerbeiträge 1548,76 und 1579,18 ℳ und sind ebenfalls aus den Sparkassen-Ueberschüssen 1909 entnommen.

Die im Zuge der verlängerten Bismarckstraße liegende Gartgrabenbrücke ist 1910 durch eine neue ersetzt worden. Die Brücke hat 8179,22 ℳ gekostet. Zur Bestreitung der Kosten ist eine Anleihe von 8000 ℳ bei der hiesigen Stadtsparkasse aufgenommen.

Die Eisbrecher vor der Schloß-Wipperbrücke sind im Jahre 1909 umgebaut und tiefergelegt. Die Kosten mit 720,09 ℳ waren außerordentlich bewilligt.

Das Wipper-Bohlwerk am Siechenhause ist 1909 eingehend ausgebessert. Die 339,01 ℳ betragenden Kosten sind aus Etatsmitteln gedeckt.

1910 wurde der Wipperfluß in der Strecke von der Dampfbootanlegestelle bis zur massiven Brücke wieder in der Flußmitte aufgebaggert, um bei Eisstopfungen und Hochwasser den Wasserlauf von den Ufern abzulenken. Der gewonnene Baggersand ist zu Straßenpflasterungen, Wege- und Promenadenbesserungen verwendet. Die Kosten mit 1496,66 ℳ sind aus den Sparkassen-Ueberschüssen für 1909 entnommen.

Im Jahre 1909 ist der innere Ausbau der oberen Räume des Rathauses vorgenommen, deren Einrichtung schon lange bemängelt worden war. Durch den Umbau ist ein neues Zimmer gewonnen und ein Zimmer bedeutend vergrößert worden.

Es sind jetzt vorhanden:

das Stadtverordneten-Sitzungszimmer,
das Magistrats-Sitzungszimmer,
drei Büroräume und
das Kanzlei- und Botenzimmer.

Für das Stadtverordnetenzimmer sind drei neue Kaisergemälde beschafft worden.

Der äußere Anstrich des Rathauses wurde erneuert.

Die Kosten für den Rathausausbau mit 6626,19 ℳ sind außerordentlich bewilligt. Die Kosten für die Gemälde mit 1200 ℳ wurden den Sparkassen-Ueberschüssen aus 1908 entnommen und die 617,12 ℳ betragenden Kosten für den Anstrich des Rathauses sind durch Etatsmittel gedeckt.

# XII. Forstverwaltung.

Der Stadtforst enthält einschließlich einiger vorübergehend zur Landwirtschaft verpachteten Forstparzellen:

| | |
|---|---|
| 1. Zur Holzzucht benutzter und bestimmter Boden | 385,8290 ha |
| 2. zur Holzzucht nicht benutzter und bestimmter Boden als Dienstländereien, Pachtland, Wege und Feuerschutzgräben an der Eisenbahn | 27,6740 ha |
| zusammen | 413,5030 ha |

In den Berichtsjahren sind zum Verkauf gekommen:

1909:

| | |
|---|---|
| 615 fm Bau- und Nutzholz einschl. Nutzreiserstangen für rd. | 9539 ℳ |
| 1215 fm Brennholz einschl. ca. 300 fm Stock- und Reiserholz für rd. | 5960 „ |

Die Durchschnittspreise betragen mithin:

für 1 fm Nutzholz 15,51 ℳ
„ 1 „ Brennholz 4,91 „

1910:

| | |
|---|---|
| 745 fm Bau- und Nutzholz einschl. Nutzreiserstangen für | 11323 ℳ |
| 1183 fm Brennholz einschl. ca. 400 fm Stock- und Reiserholz für | 6076 ℳ |

Die Durchschnittspreise betragen mithin:

für 1 fm Nutzholz 15,20 ℳ
„ 1 „ Brennholz 5,14 „

Die Gesamteinnahmen des Stadtforstes haben betragen:

| | 1909: | 1910: |
|---|---|---|
| | 17615,75 ℳ | 19501,35 ℳ |
| Die Gesamtausgaben dagegen: | 6368,16 ℳ | 6351,16 ℳ |
| mithin Reingewinn: | 11247,59 ℳ | 13150,19 ℳ |

Die Hochjagd im Stadtwalde wird für Rechnung der Stadt genutzt, während die Niederjagd dem Stadtförster als Diensteinkommen zugelegt ist.

# XIII. Armenpflege.

## A. Allgemeine Armenpflege.

An **fortlaufenden** Armenunterstützungen an die Armen der Stadt sind gezahlt worden:

| | 1909: | 1910: |
|---|---|---|
| | 3554,50 ℳ | 3752,49 ℳ |
| **Außerordentliche** Armenunterstützungen | 73,00 ℳ | 28,00 ℳ |

### B. Armen- und Siechenhaus.

Im städtischen Armen- und Siechenhause sind 1909 8, 1910 8 Pfleglinge befindlich gewesen.

Die Pflegeanstalt wird von dem Hausvater Boje verwaltet.

Derselbe erhält für jeden Pflegling monatlich 21 ℳ.

## XIV. Wohltätigkeitswesen.

### A. St. Georgen-Hospital.

In der Organisation der Verwaltung ist während der Berichtszeit keine Veränderung eingetreten.

Die in den beiden Hospitalgebäuden vorhandenen 39 Wohnungen sind sämtlich besetzt. 43 Bewerber sind im Meldebuch zur späteren Aufnahme vorgemerkt. Im Jahre 1909 sind 1 und 1910 4 Personen verstorben.

An Unterstützungen (Weihnachtsspenden) sind verteilt worden:

1909: 502,00 ℳ 1910: 495,00 ℳ.

Das Vermögen des Hospitals besteht zurzeit in den beiden vorhandenen Gebäuden und in drei Ackerplänen von zusammen 35,6680 ha zum Gesamtwerte von etwa 160000 ℳ.

Die Einnahmen des Hospitals haben betragen:

| | 1909: | 1910: |
|---|---|---|
| | 3051,38 ℳ | 4686,31 ℳ |
| Die Ausgaben dagegen | 2838,23 „ | 4377,44 „ |
| Es ist ein Bestand verblieben von | 213,15 ℳ | 308,87 ℳ |

### B. Hemptenmacher-Stiftung.

Die Spenden des Stiftungskapitals von 12000 ℳ, welches gegen 4 % Zinsen auf Hypothek ausgeliehen ist, werden in vierteljährlichen Raten an 12 hilfsbedürftige Einwohner verteilt.

### C. John'sche Schenkung.

Das Stiftungskapital beträgt mit den bisher aufgelaufenen Zinsen zurzeit 14794,02 ℳ. Das Kapital ist zum Bau und zum Betriebe einer Volkswarmbadeanstalt bestimmt und soll solange pupillarisch sicher angelegt werden, bis daß es mit Zinsen und Zinseszinsen zur Ausführung des Baues und zur Führung des Betriebes genügt. Das Kapital ist bei der hiesigen Stadtsparkasse gegen 3½ % Zinsen belegt. Zurzeit reicht das Kapital zur Errichtung eines den Verhältnissen entsprechenden Warmbades bei Weitem nicht aus.

### D. Unfall- und Invalidenversicherung.

Auf Grund der Unfallversicherungsgesetze beziehen in der hiesigen Stadt z. Zt. 111 Personen Renten im Betrage von zusammen 11653,40 ℳ
Altersrenten erhalten 17 Personen mit einem jährlichen Betrage von 2333,10 „
Invalidenrenten 116 Personen mit einem jährlichen Betrage von 16365,20 „
sind zusammen 30351,70 ℳ

## XV. Schulangelegenheiten.

### A. Volksschule.

Die Verfassung der Schule ist seit dem Vorbericht unverändert geblieben.

Von dem Lehrerpersonal sind ausgeschieden:
die Lehrer Albrecht und Wetzel infolge Tod und
der Lehrer Jakob infolge Uebernahme eines auswärtigen Lehramts.

Die frei gewordenen Lehrerstellen sind durch die Lehrer Kadolski, Vogel und Maurer wieder besetzt.

Die Schülerzahl der Stadtschule hat betragen:

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| im I. Halbjahr | 1909 | 494 Knaben | 557 Mädchen | zus. | 1051 |
| „ II. | „ | „ 470 | „ 530 | „ | „ 1000 |
| „ I. | „ | 1910 508 | „ 570 | „ | „ 1078 |
| „ II. | „ | „ 458 | „ 524 | „ | „ 982 |

Die gesamten Unterhaltungskosten der Stadtschule haben betragen:

| | 1909: | 1910: |
|---|---|---|
| | 92699,02 ℳ | 81347,09 ℳ |
| hiervon ab die Einnahmen mit | 41366,25 „ | 38232,03 „ |
| Bleiben zu Lasten der Stadtgemeinde | 51332,77 ℳ | 43115,06 ℳ |

Bemerkt wird, daß in den Ausgaben für 1909 7044,17 ℳ Lehrergehaltsnachzahlungen für das Jahr 1908 enthalten sind.

### B. Gewerbliche Fortbildungsschule.

Die gewerbliche Fortbildungsschule wird von dem Rektor der Stadtschule geleitet. Den Unterricht erteilen neben dem Rektor sieben Lehrer der Stadtschule. Die in 4 Klassen eingeteilte Schule haben im Jahre 1909 124 und 1910 112 Schüler besucht. Die Schulpflicht dauert bis zum Ende des Schuljahres, in dem die Schüler das 17. Lebensjahr vollenden.

Durch Ortsstatut vom 5. März / 7. April 1910 ist die Erhebung von Beiträgen zur Unterhaltung dieser Schule von den Arbeitgebern der Fortbildungsschüler eingeführt. Der Beitrag ist auf 4 ℳ pro Jahr und Schüler festgesetzt. Befreit von Beiträgen sind die Arbeitgeber, die nicht zur Gewerbesteuer veranlagt sind.

Die Kosten für die gewerbliche Fortbildungsschule haben betragen:

| | 1909: | 1910: |
|---|---|---|
| | 2373,23 ℳ | 2286,60 ℳ |
| Der Staat hat hierzu beigetragen | 1480,00 „ | 1480,00 „ |
| An Schulgeld ist eingekommen | — | 303,50 „ |
| Bleiben zu Lasten der Stadtgemeinde | 893,23 ℳ | 503,10 ℳ |

### C. Kaufmännische Fortbildungsschule.

Die kaufmännische Fortbildungsschule ist am 1. August 1909 eröffnet; sie wird von dem Konrektor der Stadtschule geleitet. Den Unterricht erteilen neben dem Konrektor 2 Lehrer der Stadtschule. Die Schule ist in 2 Klassen eingeteilt. Dieselbe ist im Jahre 1909 von 21 und 1910 von 28 Schülern besucht worden.

Die Kosten für die kaufmännische Fortbildungsschule haben betragen:

| | 1909: | 1910: |
|---|---|---|
| | 745,03 ℳ | 1053,70 ℳ |
| Der Staat hat hierzu beigetragen | 140,00 „ | 210,00 „ |
| desgl. die hiesige Kaufmannschaft | 66,67 „ | 100,00 „ |
| desgl. die Handelskammer | 68,50 „ | 77,74 „ |
| An Schulgeld sind erhoben (für den Schüler jährlich 30 ℳ) | 402,50 „ | 665,00 „ |
| Bleiben zu Lasten der Stadtgemeinde | 67,36 ℳ | 0,69 ℳ |

# XVI. Servis- und Einquartierungswesen.

Die Stadt gehört zur IV. Servisklasse. Im September 1910 fand in Rügenwaldermünde eine Schießübung der Artillerie nach Ballons statt.

Die Stadt wurde während dieser Zeit belegt mit: 13 Offizieren, 188 Unteroffizieren und Mannschaften.

# XVII. Innungs-, Krankenkassen- und Vereinswesen.

Am Schlusse der Berichtszeit haben hierselbst nachstehende **Innungen** bestanden:

| | 1909 | 1910 | |
|---|---|---|---|
| 1. Bäcker-Innung mit | 14 | 14 | Mitgliedern |
| 2. Böttcher- „ „ | 13 | 13 | „ |
| 3. Fleischer- „ „ | 13 | 13 | „ |
| 4. Müller- „ „ | 43 | 42 | „ |
| 5. Schlosser-, Schmiede- pp. Innung | 56 | 56 | „ |
| 6. Schneider- „ | 32 | 31 | „ |
| 7. Schuh- u. Pantoffelmacher „ | 33 | 33 | „ |
| 8. Stellmacher- „ | 15 | 14 | „ |
| 9. Tischler- „ | 31 | 30 | „ |

Ueber die zu den Innungen in Beziehung stehenden **Krankenkassen** ist zu berichten:

| | 1. Allgemeine Ortskrankenkasse. | | | 2. Schuhmacher-Innungskrankenkasse. | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | 1908 | 1909 | 1910 | 1908 | 1909 | 1910 |
| Mitglieder am Jahresschlusse: | 1045 | 1122 | 1115 | 19 | 20 | 19 |
| Erkrankungsfälle: | 371 | 282 | 269 | 4 | 2 | 6 |
| Krankheitstage: | 7401 | 6622 | 6134 | 148 | 151 | 147 |
| Sterbefälle: | 9 | 7 | 4 | — | — | — |
| Beiträge und Eintrittsgelder: | 10910,72 | 15527,14 | 15737,06 | 101,08 | 119,04 | 118,89 |

Ausgaben für ärztliche Behandlung, Arznei und sonstige Heilmittel, an Kranken- und Sterbegeldern sowie an Kur- und Verpflegungskosten in Krankenanstalten und Verwaltungskosten:

| 1908 | 1909 | 1910 | 1908 | 1909 | 1910 |
|---|---|---|---|---|---|
| 15840,38 | 13010,21 | 12849,03 | 213,70 | 93,00 | 441,65 |

Der Reservefonds der Kassen betrug am Jahresschluß:

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 5881,08 | 9090,59 | 12389,19 | 357,51 | 398,30 | 141,60 |

Die Kassenbeiträge der Allgemeinen Ortskrankenkasse betragen wöchentlich:

| in Klasse I | in Klasse II | in Klasse III | in Klasse IV |
|---|---|---|---|
| 30 ₰ | 21 ₰ | 15 ₰ | 12 ₰ |

Die Beiträge der Schuhmacherinnungskrankenkasse sind 14 ₰ in Klasse I und 8 ₰ in Klasse II.

Das bis auf die Dauer von 26 Wochen neben freier ärztlicher Behandlung und Arznei pp. gewährte Krankengeld beträgt:

bei der Allgemeinen Ortskrankenkasse
85 ₰ bezw. 55 ₰ bezw. 45 ₰ und 35 ₰,
bei der Schuhmacherinnungskrankenkasse
75 ₰ bezw. 40 ₰ für den Arbeitstag.

Das Sterbegeld beträgt:
34 ℳ bezw. 22 ℳ bezw. 18 ℳ und 14 ℳ
bezw. 30 ℳ und 16 ℳ.

Am hiesigen Orte bestehen zurzeit folgende **Vereine**:

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1. die Schützengilde | mit | 70 | Mitgliedern |
| 2. der Bürgerverein | „ | 225 | „ |
| 3. „ Kriegerverein | „ | 390 | „ |
| 4. „ Krieger- und Militärverein | „ | 128 | „ |
| 5. „ landwirtschaftliche Verein | „ | 300 | „ |
| 6. „ Ackerbürgerverein | „ | 55 | „ |
| 7. „ Männergesangverein | „ | 130 | „ |
| 8. „ desgl. 1908 | „ | 60 | „ |
| 9. „ Gemischte Chor | „ | 80 | „ |
| 10. „ Turnverein | „ | 160 | „ |
| 11. „ Radfahrerklub „Sport“ | „ | 30 | „ |
| 12. „ Fußballklub | „ | 25 | „ |
| 13. „ Verein „Amicitia“ | „ | 36 | „ |
| 14. „ Kegelklub „Alle Neun“ | „ | 11 | „ |
| 15. „ Seemannsverein | „ | 43 | „ |
| 16. „ Angelklub „Petri Heil“ | „ | 90 | „ |
| 17. „ Volksbildungsverein | „ | 170 | „ |
| 18. „ Stenographen-Verein | „ | 42 | „ |
| 19. „ Handwerkergesellen-Verein | „ | 50 | „ |
| 20. „ Arbeiterverein | „ | 136 | „ |
| 21. „ Jünglingsverein | „ | 45 | „ |
| 22. „ Bürgerverein 1910 | „ | 30 | „ |
| 23. „ Bienenzuchtverein | „ | 34 | „ |
| 24. „ Ostmarken-Verein | „ | 89 | „ |

# XVIII. Polizeiverwaltung.

An Verbrechen und schweren Vergehen sind zwei Fälle von Körperverletzungen, bei denen das Messer eine Rolle gespielt hat, und zwei Fälle von Diebstählen zu erwähnen. In 3 Fällen wurde auf eine Gefängnisstrafe von je 9 Monaten, in 1 Falle auf 4 Monate Gefängnis erkannt.

Wegen Uebertretungen polizeilicher Vorschriften und Gesetze sind im Jahre 1909 217 und 1910 295 polizeiliche Strafverfügungen erlassen.

Bei der hiesigen Amtsanwaltschaft sind 169 bezw. 151 Strafsachen bearbeitet.

Wegen Trunkenheit sind 1909 17 und 1910 11 Personen in Polizeihaft genommen.

In veterinärpolizeilicher Hinsicht werden die hiesigen Märkte sowie das städtische Schlachthaus von dem Königlichen Kreistierarzt überwacht. Seuchenartige Erkrankungen unter dem Vieh sind außer den alljährlich vereinzelt vorkommenden Rotlauf-Erkrankungen der Schweine zwei Fälle von Maul- und Klauenseuche unter dem Rindvieh im Herbst 1910 zu erwähnen.

# XIX. Gesundheitswesen und Tätigkeit der Gesundheitskommission.

Die gesundheitlichen Verhältnisse waren, abgesehen von einer im Dezember 1910 aufgetretenen Diphtherie-Epidemie, im Allgemeinen keine ungünstigen zu nennen. Die erwähnte Epidemie hat in vereinzelten Fällen sich bis jetzt hingezogen, ist aber im Ganzen verhältnismäßig

gut verlaufen. Von den bis jetzt gemeldeten 98 Erkrankungsfällen sind 4 mit tödlichem Ausgange gewesen.

In den Berichtsjahren wurden folgende Erkrankungsfälle gemeldet:

| | 1909 | davon mit tödlichem Ausgange | 1910 | davon mit tödlichem Ausgange |
|---|---|---|---|---|
| Diphtheritis | 21 | 3 | 28 | 1 |
| Scharlach | — | — | 2 | — |
| Unterleibsthyphus | 5 | — | 11 | — |
| Körnerkrankheit | 1 | — | — | — |
| An Lungen- und Kehlkopftuberkulose sind gestorben | — | 12 | — | 10 |

In allen Fällen sind die Wohnungen nach eingetretener Genesung bezw. Tode durch den angestellten Desinfektor desinfiziert worden. Die hierdurch entstandenen Kosten hat der Kreis getragen.

Die Gesamtzahl der Sterbefälle beträgt 1909 136 und 1910 107 gegen 129 im Jahre 1908.

Gesundheitsschädigungen durch Nahrungsmittel sind nicht bekannt geworden.

Die Gesundheitsdeputation hat 1909 in 3 und 1910 in 1 Sitzung getagt.

# XX. Statistische Nachrichten über Handel, Gewerbe und Verkehr.

1. Zur **Gewerbesteuer** waren veranlagt:

für 1909 182 Gewerbetreibende mit 8130 ℳ
„ 1910 185 „ „ 8166 „
gegen 1908 181 „ „ 7522 „

2. Ueber die Gestaltung des Verkehrs bei dem hiesigen **Postamte** dürften folgende Angaben von Interesse sein

| | 1909 | 1910 | gegen 1908 |
|---|---|---|---|
| a) eingegangene Briefsendungen | 561200 | 614000 | 535200 |
| b) aufgegebene „ | 532400 | 548200 | 473900 |
| c) eingegangene | | | |
| Pakete ohne Wertangabe | 34303 | 38158 | 31526 |
| „ mit „ | 333 | 274 | 345 |
| Briefe „ „ | 723 | 858 | 945 |
| d) aufgegebene | | | |
| Pakete ohne „ | 84654 | 83229 | 78892 |
| „ mit „ | 173 | 177 | 182 |
| Briefe „ „ | 1489 | 1412 | 1745 |
| e) Postanweisungen | | | |
| eingegangene über ℳ | 2123778 | 1993854 | 2438215 |
| aufgegebene „ „ | 2134454 | 1806755 | 2713778 |
| f) eingegangene Telegramme | 5673 | 6830 | 6178 |
| aufgegebene „ | 6318 | 7131 | 6245 |
| g) vermittelte Ferngespräche | 176895 | 180443 | 149480 |

3. Der Verkehr auf der hiesigen **Eisenbahnstation** hat sich wie folgt gestaltet:

| | | | |
|---|---|---|---|
| a) Personenverkehr | | | |
| (verkaufte Fahrkarten) | 38509 | 39569 | 34259 |
| b) Güterverkehr | | | |
| aa) Eil- und Stückgut | | | |
| Empfang (To.) | 2171 | 2533 | 2111 |
| Versand | 3211 | 3526 | 2924 |
| bb) Wagenladungen (To.) | | | |
| Empfang | 54658 | 74317 | 55357 |
| Versand | 31032 | 31720 | 25027 |
| cc) Viehverkehr (Stück) | | | |
| 1. Großvieh | | | |
| Empfang | 874 | 932 | 988 |
| Versand | 602 | 625 | 535 |
| 2. Kleinvieh | | | |
| Empfang | 28710 | 38900 | 24895 |
| Versand | 17723 | 18792 | 14696 |

4. **Reederei.**

Die Firma J. F. Prochnow hat im Frühjahr 1911 den Dampfer „Nordstern" angekauft, sodaß jetzt wieder 2 Dampfer hier beheimatet sind: „Patriot" u. „Nordstern".

5. Der Verkehr im hiesigen **Seehafen** hat sich wie folgt gestaltet:

Es sind eingegangen:

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1909 | 149 | Dampfer | mit 65005,13 | cbm |
| | 140 | Segler | „ 19922,17 | „ |
| 1910 | 199 | Dampfer | „ 81606,49 | „ |
| | 116 | Segler | „ 17979,92 | „ |

Es sind ausgegangen:

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1909 | 148 | Dampfer | mit 64752,23 | cbm |
| | 137 | Segler | „ 19529,37 | „ |
| 1910 | 199 | Dampfer | „ 81606,49 | „ |
| | 116 | Segler | „ 18337,18 | „ |

# XXI. Schiedsmannsamt.

Ueber den Geschäftsumfang der hiesigen beiden Schiedsmänner gibt die nachstehende Zusammenstellung Auskunft:

| Jahr | Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten | | Sühneverhandlungen über Beleidigungen u. Körperverletzungen | | Zahl der an den Richter verwiesenen Sachen | Zahl der Sühnetermine |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | Zahl der Sachen | dav. durch Vergleich erledigt | Zahl der Sachen | dav. durch Sühneverf. erled. | | |
| 1909 | — | — | 33 | 17 | 16 | 33 |
| 1910 | 1 | 1 | 21 | 8 | 13 | 22 |

# XXII. Standesamt.

Dem städtischen Standesamtsbezirk sind die zum hiesigen Pfarrsprengel gehörenden ländlichen Ortschaften:

Rügenwaldermünde,
Rußhagen und
See-Suckow

zugeteilt worden.

Es sind zur Anmeldung gekommen:

**A. Geburten:**

| Jahr | Lebend geborene Kinder | Davon männlich | Davon weiblich | Totgeboren männlich | Totgeboren weiblich | Summe der Geburten | Davon ehelich | Davon unehelich |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1909 | 168 | 80 | 88 | 10 | 1 | 179 | 172 | 7 |
| 1910 | 197 | 102 | 95 | 4 | 2 | 203 | 187 | 16 |

**B. Eheschließungen:**

| Im Jahre | Anzahl | Familienstand: ledig männl. | ledig weibl. | verwitwet männl. | verwitwet weibl. | geschieden männl. | geschieden weibl. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1909 | 44 | 41 | 40 | 3 | 4 | — | — |
| 1910 | 45 | 41 | 43 | 4 | 2 | — | — |

**C. Sterbefälle:**

| Jahr | Zahl der Sterbefälle ausschl. der Totgebor. | Davon männlich | Davon weiblich | Darunter Kinder unter 5 Jahren |
|---|---|---|---|---|
| 1909 | 146 | 74 | 72 | 46 |
| 1910 | 117 | 54 | 63 | 35 |

# XXIII. Finanzlage.

## Vermögensnachweis.

(Nach dem Stande vom 1. April 1911.)

| | | |
|---|---|---|
| 1. Einlagen bei der hiesigen Stadtsparkasse | 33809,72 | ℳ |
| 2. Wertpapiere | 1275,00 | „ |
| 3. Hypothekenforderungen | 172979,25 | „ |
| 4. Grundbuch- und etatsmäßige Rente | 24,00 | „ |
| 5. Sonstige Außenstände | — | „ |
| 6. Guthaben bei der Kreissparkasse in Schlawe für Baufonds des Schulverbandes der Stadt Rügenwalde | 2288,92 | „ |
| Summe des Vermögens | 210376,89 | ℳ |
| mithin seit dem 1. April 1909 | 206076,48 | „ |
| Zugang | 4300,41 | „ |

## Schuldennachweis.

(Nach dem Stande vom 1. April 1911.)

| | | |
|---|---|---|
| 1. Anleihe bei der hiesigen Sparkasse zum Bau des Postgebäudes | 64395,87 | ℳ |
| 2. Desgl. zum Schlachthausbau | 111887,34 | „ |
| 3. Desgl. zum Gasanstaltsbau | 160680,30 | „ |
| 4. Desgl. zur Erwerbung der Grundstücke der früheren Provinzial-Irrenanstalt | 62739,65 | ℳ |
| 5. Desgl. zum Neubau der Wirtschaftsgebäude der Stadtförsterei | 7489,28 | „ |
| 6. Desgl. zur Ausführung außerordentlicher Straßenpflasterungen | 16356,14 | „ |
| 7. Desgl. zum Umbau des Krankenhauses | 12267,12 | „ |
| 8. Desgl. zur Gasrohrleitung nach Rügenwaldermünde | 45000,00 | „ |
| 9. Desgl. zum Neubau der Gartgrabenbrücke in der Bismarckstraße | 8000,00 | „ |
| Summe der Schulden | 488815,70 | ℳ |
| mithin seit dem 1. April 1909 | 464183,99 | „ |
| Zugang | 24631,71 | ℳ |

Die Schuldenlasten zu 2, 3, 5 und 8 werden von den bezeichneten Betriebsanstalten aus den eigenen Einnahmen verzinst und getilgt, während die Anleihe 1 durch die aufkommende Miete mit etwa 4 % und die Anleihe zu 4 durch die aufkommende Acker- und Gartenpacht mit etwa 2½ % verzinst wird.

# XXIV. Krankenhausverwaltung.

Im städtischen Krankenhause sind die hier wohnhaften Aerzte Dr. Dr. Hellweger, Vollradt und Krüger zugelassen. Dieselben beziehen für die ärztliche Behandlung der Kranken der II. Verpflegungsabteilung eine feststehende Remuneration von je 800 ℳ pro Jahr. Für die Patienten in Klasse I erhalten sie ein besonderes Honorar von 1 Mk. pro Kopf und Tag.

Die Krankenpflege wird von 3 Schwestern (aus der Diakonissenanstalt Bethanien) ausgeübt, außerdem sind noch ein Hilfskrankenwärter und 2 Dienstmädchen angestellt.

Die Kasse wird von dem Stadthauptkassenrendanten Zenke mitverwaltet.

Die Verpflegungskosten in Klasse I betragen 4 ℳ für den Tag und sind von den Beteiligten voll zu entrichten. In Klasse II betragen die Kosten 2 ℳ pro Tag, zu denen die Kreisverwaltung für kreiseingesessene Kranke einen Zuschuß von 1 ℳ für Tag und Kopf leistet.

| | | |
|---|---|---|
| Dieser Zuschuß hat betragen für 1909: | 7720,— | ℳ |
| und „ 1910: | 8688,— | „ |
| Der Zuschuß der Stadt hat betragen 1909: | 2549,08 | „ |
| und 1910: | 462,20 | „ |
| Die Gesamteinnahmen waren 1909: | 18729,50 | ℳ |
| Die Gesamtausgaben waren 1909: | 18729,50 | „ |
| | hebt sich. | |
| Die Gesamteinnahmen waren 1910: | 18763,20 | ℳ |
| Die Gesamtausgaben waren 1910: | 18763,20 | „ |
| | gleicht sich aus. | |

Die wirklichen Verpflegungskosten stellten sich für das Krankenhaus für den Kopf und Tag

im Jahre 1909 auf 86 ₰
und 1910 „ 75½ ₰
gegen 1908 „ 77 ₰.

Der Kurkostensatz in der II. Abteilung ist vom 1. April 1911 ab infolge allgemeiner Verteuerung sämtlicher Bedürfnisse auf 2,25 ℳ erhöht worden.

Das Bohlwerk am Krankenhause mußte 1909 einer eingehenden Reparatur unterworfen werden. Die Kosten hierfür betrugen 184,57 ℳ.

Ferner ist für das Krankenhaus ein Eisschrank beschafft, welcher 105 ℳ kostete.

## Uebersicht über die Krankenbewegung im städtischen Krankenhause für 1909 und 1910.

| Kranken-Bestand am 1. Januar | | | | Zugang | Davon | | Summe der Verpflegten | Abgang | | | | | Kranken-Bestand am 31. Dezember | | | Zahl der Verpflegungstage für | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Jahr | m. | w. | zus. | | m. | w. | | geheilt | gebessert | ungeheilt | gestorben | Summe | m. | w. | zus. | m. | w. | zus. |
| 1909 | 13 | 10 | 23 | 272 | 183 | 89 | 295 | 184 | 47 | 21 | 18 | 270 | 13 | 12 | 25 | 5542 | 2381 | 7923 |
| 1910 | 13 | 12 | 25 | 330 | 213 | 117 | 355 | 244 | 62 | 19 | 10 | 335 | 14 | 6 | 20 | 5520 | 3266 | 8786 |

# XXV. Schlachthofsverwaltung.

Der Schlachthofsinspektor Zbiranski ist am 1. März 1911 ausgeschieden. Zu dessen Nachfolger ist der Tierarzt Heymann aus Stroppen bestellt worden.

Ferner sind im Schlachthofe beschäftigt:
1 Hallenmeister,
1 Heizer und Maschinist,
4 Fleischbeschauerinnen,
2 Arbeiter.

Die Kasse wird von dem Stadthauptkassenrendanten Zenke mitverwaltet.

Im städtischen Schlachthause sind geschlachtet worden:

| | 1909 | 1910 | | 1909 | 1910 |
|---|---|---|---|---|---|
| Bullen | 516 | 568 | Ochsen | 19 | 28 |
| Kühe | 462 | 509 | Jungvieh | 30 | 31 |
| Schweine | 4851 | 5906 | Kälber | 1078 | 846 |
| Schafe | 886 | 865 | Ziegen | 13 | 5 |
| Im Schmidthals'schen Schlachthause sind geschlachtet Schweine | | | | 4166 | 3342 |

An Schlacht- u. Untersuchungsgebühren werden erhoben:

| | | | |
|---|---|---|---|
| für 1 Bullen | 7 ℳ | für 1 Ochsen | 6 ℳ |
| „ 1 Kuh | 6 ℳ | „ 1 Jungvieh | 4 ℳ |
| „ 1 Schwein | 3 ℳ | „ 1 Kalb | 1,50 ℳ |
| „ 1 Schaf | 1 ℳ | „ 1 Ziege | 1 ℳ |

Für die im Schmidthals'schen Schlachthause geschlachteten Schweine werden an Untersuchungsgebühren erhoben für 1 Schwein 2 ℳ; andere Tiere werden in demselben nicht geschlachtet.

An Wiegegebühren werden erhoben:
für 1 Stück Großvieh 1 ℳ
„ 1 „ Kleinvieh 0,50 ℳ

Es sind gewogen:
1909 317 Stück Großvieh und 2908 Stück Kleinvieh,
1910 302 „ „ „ 3959 „ „ .

| | 1909 | 1910 |
|---|---|---|
| Die Gesamteinnahme hat betragen: | 38090,17 ℳ | 51769,35 ℳ |
| Die Gesamtausgaben dagegen | 24969,29 „ | 26476,74 „ |
| Mithin Bestand verblieben | 13120,88 ℳ | 25292,61 ℳ |

welcher in der nächstjährigen Rechnung vorgetragen ist.

# XXVI. Gasanstaltsverwaltung.

Im Gasanstaltsbetriebe werden beschäftigt:
der Gasmeister Michaelis,
1—2 Schlosser,
4—6 Arbeiter und
1 Buchhalter.

Die Bedienung der Straßenlaternen erfolgt durch die städtischen Nachtwächter.

Die Kasse wird von dem Stadthauptkassenrendanten Zenke mitverwaltet.

Die Einziehung der Gasgelder ist dem Musiker Lüttke vom 1. Oktober 1910 ab übertragen.

Im Jahre 1910 ist eine Gasrohrleitung von der städtischen Gasanstalt nach Rügenwaldermünde gelegt, um letztere Gemeinde mit Gas versorgen zu können. Bis jetzt sind dort 130 Gasabnehmer, während hier im Stadtbezirk 370 Abnehmer sind. Zur Bestreitung der durch die Rohrleitung entstandenen Kosten ist eine Anleihe von 45000 Mark bei der hiesigen Stadtsparkasse aufgenommen.

Die Gesamtlänge der Hauptrohrleitung beträgt nunmehr:

| | |
|---|---|
| a) im Stadtbezirk | 7900 m |
| b) nach und in Rügenwaldermünde | 7100 „ |
| zusammen | 15000 m |

An Kohlen sind gekauft worden:

| 1909 | 1910 |
|---|---|
| 21447 Zentner | 16144 Zentner |

Es sind abgegeben:

| | Stadt 1909 | Stadt 1910 | Münde 1910 |
|---|---|---|---|
| an Leuchtgas | 118507 cbm | 123817 cbm | 7801 cbm |
| „ Kochgas | 48642 „ | 54423 „ | 11167 „ |
| „ Kraftgas | 23344 „ | 28997 „ | — „ |
| zu Straßenbeleuchtungszwecken | 29586 „ | 29940 „ | 1716 „ |
| zur Beleuchtung des Binnenhafens | — „ | 1952 „ | — „ |
| zusammen | 220079 cbm | 239129 cbm | 20684 cbm |
| | | 259813 cbm | |

| | 1909 | 1910 |
|---|---|---|
| Koks ist verkauft | 4363 hl | 5142 hl |
| Teer „ „ | 102 Fässer | 154 Fässer |
| Die Gesamteinnahmen haben betragen | 63869,05 ℳ | 78694,69 ℳ |
| Die Gesamtausgaben | 48714,86 „ | 56825,39 „ |
| mithin Bestand verblieben | 15154,19 ℳ | 21869,30 ℳ |

welcher in die nächstjährige Rechnung übertragen ist.

# XXVII. Sparkassenverwaltung.

Der Guthaben-Einlagenbestand hat betragen:

| | |
|---|---|
| Ende 1908 | 7433072,28 ℳ |
| „ 1909 | 7997744,76 „ |
| mithin Zugang 1909 | 564672,48 ℳ |
| Einlagenbestand Ende 1910 | 8699028,23 „ |
| mithin Zugang 1910 | 701283,47 ℳ |

Der Reservefonds hat betragen:

| | |
|---|---|
| Ende 1908 | 497141,59 ℳ |
| „ 1909 | 493951,94 „ |
| mithin Abgang 1909 | 3189,65 ℳ |
| Reservefonds Ende 1910 | 509509,03 „ |
| mithin Zugang 1910 | 15557,09 ℳ |

Am Schlusse des Rechnungsjahres 1910 waren die Bestände der Sparkasse wie folgt angelegt:

| | |
|---|---|
| 1. in Hypotheken | 3725089,39 ℳ |
| 2. gegen Schuldscheine | 1942723,57 „ |
| 3. „ Faustpfand | 144380,— „ |
| 4. „ Wechsel | 228210,— „ |
| 5. in Wertpapieren (Buchwert) | 2194697,60 „ |
| 6. Guthaben bei Banken | 194156,05 „ |
| 7. Kassenbestand | 269771,62 „ |
| Summe | 8699028,23 ℳ |

Im Bestande des Reservefonds befanden sich Ende 1910:

| | |
|---|---|
| Wertpapiere (Buchwert) | 467819,— ℳ |
| Sparkassenguthaben | 16967,78 „ |
| Stückzinsen für 1910 | 2770,25 „ |
| Einnahmereste | 9648,23 „ |
| Barbestand | 12303,77 „ |
| Summe | 509509,03 ℳ |

Der Zinssatz beträgt für:
Einlagen $3^1/_2$ %
Hypotheken 4 bis $4^1/_2$ %
Inhaberpapiere $3^1/_2$ %
Wechseldarlehen 4 bis 5 %
verschiedene Darlehen an Institute $3^3/_4$ bis 5 %.

Zu öffentlichen Zwecken sind aus Sparkassen-Ueberschüssen entnommen:

| | | |
|---|---|---|
| 1909 | 22800 | ℳ |
| 1910 | 21123 | „ |

Die Einnahmen der Sparkasse haben betragen:

| | 1909 ℳ | 1910 ℳ |
|---|---|---|
| 1. Bestand aus dem Vorjahre | 91939,17 | 193972,29 |
| 2. Zinsen aus dem Vorjahre | 5935,14 | —,— |
| 3. Spareinlagen | 1839409,56 | 1974346,30 |
| 4. Zurückgezahlte Darlehen | 608437,81 | 519298,44 |
| 5. Veräußerte Effekten | —, | ,— |
| 6. Zinsen | 292669,10 | 329435,60 |
| 7. Extraordinarium | 511475,93 | 711672,73 |
| 8. Erstattete Vorschüsse | 27,95 | 256,95 |
| Gesamteinnahme | 3349894,66 | 3728982,31 |

Die Ausgaben der Sparkasse haben betragen:

| | 1909 ℳ | 1910 ℳ |
|---|---|---|
| 1. Rückzahlungen von Spareinlagen | 1274737,08 | 1273062,83 |
| 2. gezahlte Darlehne | 709890,— | 770885,— |
| 3. für angekaufte Effekten | 360050,- | 306400,— |
| 4. Zinsen für Spareinlagen | 264832,73 | 284744,09 |
| 5. Verwaltungskosten | 10760,54 | 12322,53 |
| 6. Extraordinarium | 535619,87 | 811543,49 |
| 7. Vorschüsse | 32,15 | 341,55 |
| Gesamtausgabe | 3155922,37 | 3459299,49 |
| mithin Bestand | 193972,29 | 269682,82 |

Die Einnahmen des Reservefonds haben betragen:

| | 1909 ℳ | 1910 ℳ |
|---|---|---|
| 1. Bestand aus dem Vorjahre | 48895,53 | —,— |
| 2. Reste aus dem Vorjahre | 2770,25 | 2770,25 |
| 3. Zinsen | 15143,56 | 15283,04 |
| 4. für veräußerte Effekten | —,— | —,— |
| 5. Abhebung von Sparkassenguthaben | 74437,70 | 22800,— |
| 6. Kursgewinn bei den Effekten | —,— | —,— |
| 7. Aus dem Reingewinn der Sparkasse | 5935,14 | 19214,41 |
| Gesamteinnahme | 147182,18 | 60067,70 |

Die Ausgaben des Reservefonds haben betragen:

| | 1909 ℳ | 1910 ℳ |
|---|---|---|
| 1. Für Wertpapiere | 51370,— | —,— |
| 2. Bei der Sparkasse zinsbar angelegt | 72846,08 | 24963,93 |
| 3. An die Stadthauptkasse aus den Zinsüberschüssen des Vorjahres | 22899,— | 22800,— |
| 4. Kursverlust bei den Effekten | —,— | —,— |
| 5. Zur Deckung des Verlustes beim Hauptfonds | —,— | —,— |
| 6. Sonstige Ausgaben | 67,10 | —,— |
| 7. Kassenbestand | -,— | 12303,77 |
| Gesamtausgabe | 147182,18 | 60067,70 |

Der Stadthaushaltsetat für 1911 ist diesem Bericht angehängt.

Rügenwalde, im Oktober 1911.

**Der Magistrat.**

**Dr. Schrader. Roeder. Schmidthals. Hendewerk.**
**Sielaff. Papenfuss.**

# Stadthaushaltsetat für 1911.

## Einnahme.

## A. Haupt- und Kämmereiverwaltung.

| Titel | Einnahme | Etats-Soll für 1911 | Soll nach dem Etat für 1910 | Gegen den vorigen Etat mehr | Gegen den vorigen Etat weniger |
|---|---|---|---|---|---|
| | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ |
| I. | Reste aus früheren Jahren | —,— | —,— | —,— | —,— |
| II. | Zinsen ausstehender Forderungen | 8142,14 | 8092,27 | 241,87 | 192,— |
| III. | Von städtischen Grundstücken und Gerechtigkeiten | 57083,59 | 52920,24 | 4207,60 | 44,25 |
| IV. | Aus dem früheren städtischen Eigentum | 2919,58 | 2892,58 | 27,— | —,— |
| V. | An verschiedenen unbestimmten Einnahmen | 1408,— | 1333,— | 145,— | 70,— |
| VI. | Gebühren und Beiträge | 485,— | 430,— | 55,— | ,— |
| VII. | Indirekte Steuern | 1820,— | 1750,— | 90, | 20,— |
| VIII. | Direkte Steuern | 100994,— | 96538,— | 4480,— | 24,— |
| IX. | An zufälligen Einnahmen | 168,69 | 144,91 | 23,78 | —,— |
| | Summe A | 173021,00 | 164101,00 | 9270,25 | 350,25 |

## B. Bauverwaltung.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| I. | Erlös für alte Baumaterialien | 875,— | 60,— | 815,— | —,— |
| II. | Extraordinarium | —,— | ,— | —,— | —,— |
| | Summe B | 875,— | 60,— | 815,— | —,— |

## C. Feld- und Wegebauverwaltung.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| I. | Pacht für die städtischen Wege und Gräben | 2504,75 | 2383,75 | 173,— | 52,— |
| II. | Verschiedene Einnahmen | 30,— | 30,— | —,— | —,— |
| | Summe C | 2534,75 | 2413,75 | 173,— | 52,— |

## D. Armenpflege.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| I. | Einnahme zur Armenkasse | 306,— | 306,— | —,— | —,— |
| | Summe D | 306,— | 306,— | —, | —,— |

## E. Forstverwaltung.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| I. | Für zu verkaufendes Holz | 17700,— | 16652,— | 1048,— | —,— |
| II. | Für Forstnebennutzungen | 1204,50 | 1174,50 | 30,— | —,— |
| III. | Aus der administrierten Jagd im Stadtforste | 200,— | 200,— | —,— | —,— |
| IV. | An sonstigen Einnahmen | 3,50 | 10,— | —,50 | 7, |
| | Summe E | 19108,— | 18036,50 | 1078,50 | 7,— |

## F. Stadt- und Fortbildungsschulen.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| I. | Staatsbeitrag zu den Lehrergehältern | 6350,— | 6350,— | —,— | —,— |
| II. | Ergänzungszuschuß | 7000,— | 13875,— | 2125,— | 9000,— |
| III. | Betrag der aus der Alterszulagenkasse zu leistenden Beiträge | 18225,— | 21587,50 | 525,— | 3887,50 |
| IV. | Schulgeld von Kindern auswärts wohnender Eltern | 700,— | 670,— | 30,— | —,— |
| V. | Schulstrafgelder | 20,— | 20,— | —,— | —,— |
| VI. | Aus der Legatenkasse | 5,25 | 5,25 | —,— | —,— |
| VII. | Einnahmen für die gewerbliche Fortbildungsschule | 1760,— | 1480,— | 280,— | —,— |
| VIII. | „ „ „ kaufmännische „ | 1095,— | 1095,— | —,— | —,— |
| IX. | Unvorhergesehene Einnahmen | —,— | —,— | —,— | —,— |
| | Summe F | 35155,25 | 45082,75 | 2960,— | 12887,50 |

# Hauptzusammenstellung der Einnahmen.

| Titel | Einnahme | Etats-Soll für 1911 | Soll nach dem Etat für 1910 | Gegen den vorigen Etat mehr | Gegen den vorigen Etat weniger |
|---|---|---|---|---|---|
| | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ |
| A. | Haupt- und Kämmerei-Verwaltung | 173021,— | 164101,— | 9270,25 | 350,25 |
| B. | Bauverwaltung | 875,— | 60,— | 815,— | —,— |
| C. | Feld- und Wegebau-Verwaltung | 2534,75 | 2413,75 | 173,— | 52,— |
| D. | Armenpflege | 306,— | 306,— | —,— | —,— |
| E. | Forstverwaltung | 19108,— | 18036,50 | 1078,50 | 7,— |
| F. | Stadt- und Fortbildungsschulen | 35155,25 | 45082,75 | 2960,— | 12887,50 |
| | Summe der Einnahmen | 231000,— | 230000, | 14296,75 | 13296,75 |
| | | | | + 1000,— | |

## Ausgabe.

## A. Haupt- und Kämmereiverwaltung.

| Titel | Ausgabe | Etats-Soll für 1911 | Soll nach dem Etat für 1910 | Gegen den vorigen Etat mehr | Gegen den vorigen Etat weniger |
|---|---|---|---|---|---|
| | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ |
| I. | Zur Abbürdung der Stadtschulden | 16941,41 | 14454,55 | 2486,86 | —,— |
| II. | Zur Verzinsung der Stadtschulden | 19300,09 | 17761,95 | 2100,— | 561,86 |
| III. | An Gehalt und Emolumenten | 25803,33 | 25603,33 | 200,— | —,— |
| IV. | An Pensionen und Unterstützungen | 489,60 | 389,60 | 100,— | —,— |
| V. | Direkte Steuern, fiskalische Lasten und andere Ausgaben für fiskalische bezw. öffentliche Zwecke | 1561,57 | 1546,67 | 22,40 | 7,50 |
| VI. | Beiträge zu Kreis-Kommunalzwecken pp. | 32198,— | 32508,— | —,— | 310,— |
| VII. | Kosten der Oekonomie-Verwaltung | 2215,93 | 2691,43 | —,— | 475,50 |
| VIII. | Kosten für allgemeine öffentliche bezw. polizeiliche Zwecke | 1722,— | 1732,— | 70,— | 80,— |
| IX. | Unterhaltung der Binnendünen | 250,— | 250,— | —,— | —,— |
| X. | Unterhaltung der Promenaden und Anlagen | 2930,— | 2830,— | 100,— | —,— |
| XI. | Feuersicherheitsangelegenheiten | 1055,— | 1055,— | —,— | —,— |
| XII. | Unterhaltung der Brunnen und Pumpen | 700,— | 700,— | —,— | —,— |
| XIII. | Für Straßenbeleuchtungszwecke | 5200,— | 5200,— | —,— | —,— |
| XIV. | Zu allgemeinen Verwaltungszwecken | 5289,75 | 5114,75 | 375,— | 200,— |
| XV. | Zuschuß an die Krankenhausverwaltung | 3000,— | 3000,— | —,— | —,— |
| XVI. | Unvorhergesehene Ausgaben und zur Abrundung | 1300,79 | 629,02 | 671,77 | —,— |
| | Summe A | 119957,47 | 115466,30 | 6126,03 | 1634,86 |

## B. Bauverwaltung.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| I. | An Gehalt pp. | 2879,55 | 3515,— | 2400,05 | 3035,50 |
| II. | Unterhaltung der städtischen Gebäude | 1840,— | 1890,— | 440,— | 490,— |
| III. | Unterhaltung der Brücken und Bohlwerke pp. | 880,— | 1110,— | 90,— | 320,— |
| IV. | Unterhaltung des Pflasters der Fahrbahn und der Bürgersteige sämtlicher Straßen und Plätze | 800,— | 1400,— | —,— | 600,— |
| V. | Kanalisation | 100,— | 350,— | —,— | 250,— |
| VI. | Unvorhergesehene Ausgaben | 410,— | 235,— | 175,— | —,— |
| VII. | Extraordinarium | —,— | —,— | —,— | —,— |
| | Summe B | 6909,55 | 8500,— | 3105,05 | 4695,50 |

## C. Feld- und Wegebauverwaltung.

| Titel | Ausgabe | Etats-Soll für 1911 | Soll nach dem Etat für 1910 | Gegen den vorigen Etat mehr | weniger |
|---|---|---|---|---|---|
| | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ |
| I. | Betriebskosten | 4600,— | 4600,— | —,— | —,— |
| II. | Beiträge und Lasten | 130,— | 240,— | —,— | 110,— |
| | Summe C | 4730,— | 4840,— | —,— | 110,— |

## D. Armenpflege.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| I. | Feststehende Ausgaben | 1555,80 | 1535,80 | 20,— | —,— |
| II. | Veränderliche Ausgaben | 7931,— | 8223,— | 163,— | 455,— |
| | Summe D | 9486,80 | 9758,80 | 183,— | 455,— |

## E. Forstverwaltung.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| I. | Besoldungen und Pensionen | 2700,— | 2700,— | —,— | —,— |
| II. | Werbungskosten für Holz | 2300,— | 2200,— | 100,— | —,— |
| III. | Forstkulturen | 1300,— | 1300,— | —,— | —,— |
| IV. | Instandhaltung der Försterei-Dienstgrundstücke | 200,— | 200,— | —,— | —,— |
| V. | Sonstige Ausgaben | 150, | 200,— | —,— | 50,— |
| | Summe E | 6650,— | 6600,— | 100,— | 50,— |

## F. Stadt- und Fortbildungsschulen.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| I. | An Gehalt pp. | 60655,68 | 63861,50 | 6137,68 | 9343,50 |
| II. | Zur Anschaffung von Lehr- und Lernmitteln | 445,— | 595,— | —,— | 150,— |
| III. | Heizungs-, Reinigungs- und Beleuchtungskosten | 1780,— | 1740,— | 90,— | 50,— |
| IV. | Beiträge zur Elementar-Lehrer-Witwen- und Waisenkasse pp. | 14213,50 | 14016,40 | 226,10 | 29,— |
| V. | Für Instandhaltung des Schulhausinventars und Schulgebäude | 2800,— | 1250,— | 1550,— | —,— |
| VI. | Kosten der gewerblichen Fortbildungsschule | 2277,— | 2277,— | —,— | —,— |
| VII. | „ „ kaufmännischen „ | 1095,— | 1095,— | —,— | —,— |
| | Summe F | 83266,18 | 84834,90 | 8003,78 | 9572,50 |

## Hauptzusammenstellung der Ausgaben.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| A. | Haupt- und Kämmereiverwaltung | 119957,47 | 115466.30 | 6126,03 | 1634,86 |
| B. | Bauverwaltung | 6909,55 | 8500,— | 3105,05 | 4695,50 |
| C. | Feld- und Wegebauverwaltung | 4730.— | 4840,— | —,— | 110,— |
| D. | Armenpflege | 9486,80 | 9758,80 | 183,— | 455,— |
| E. | Forstverwaltung | 6650,— | 6600,— | 100,— | 50,— |
| F. | Stadt- und Fortbildungsschulen | 83266,18 | 84834,90 | 8003,78 | 9572 50 |
| | Summe der Ausgaben | 231000,— | 230000,— | 17517,86 | 16517,86 |
| | | | | + 1000,— | |

# Krankenhausetat 1911.

| Titel | Einnahme | Etats-Soll für 1911 | Soll nach dem Etat für 1910 | Gegen den vorigen Etat mehr | Gegen den vorigen Etat weniger |
|---|---|---|---|---|---|
| | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ |
| | A. Bestand aus dem Vorjahre | —,— | —,— | —,— | —,— |
| | B. Reste aus dem Vorjahre | —,— | —,— | —,— | —,— |
| I. | Kur- und Verpflegungskosten einschl. des Zuschusses des Kreises in Klasse II | 17760,— | 17760,— | —,— | —,— |
| II. | Zuschuß aus der Stadthauptkasse hier pp. | 3000,— | 3000,— | —,— | —,— |
| III. | Unvorhergesehene Einnahmen | 480,— | 480,— | —,— | —,— |
| | Summe der Einnahmen | 21240,— | 21240,— | —,— | —,— |

| Titel | Ausgabe | Etats-Soll für 1911 | Soll nach dem Etat für 1910 | Gegen den vorigen Etat mehr | Gegen den vorigen Etat weniger |
|---|---|---|---|---|---|
| | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ |
| I. | Zur Tilgung der Schulden | 181,23 | 174,68 | 6,55 | —,— |
| II. | Zur Verzinsung derselben | 460,02 | 466,57 | —,— | 6,55 |
| III. | Für Unterhaltung der Gebäude | 600,— | 600,— | —,— | —,— |
| IV. | Für Feuerversicherung der Gebäude und des Inventars, Schornsteinfegergeld, Dungabfuhr u. Reinigungsmaterial | 420,— | 500,— | —,— | 80,— |
| V. | Ergänzung und Unterhaltung des Inventars, der Wäsche, Kleider und Instrumente | 1020,— | 1000,— | 20,— | —,— |
| VI. | Feuerungsmaterial einschl. Kochgas, Anfahren und Zerkleinern des Holzes | 1260,— | 1200,— | 60,— | —,— |
| VII. | Für Beleuchtung | 460,— | 500,— | —,— | 40,— |
| VIII. | Für Beschaffung von Lebensmitteln | 8212,50 | 8212,50 | —,— | —,— |
| IX. | Besoldungen | 5746,60 | 5686,60 | 60,— | —,— |
| X. | Für Arzneimittel | 2628,— | 2628,— | —,— | —,— |
| XI. | Für die Telephonanlage | 100,— | 100,— | —,— | —,— |
| XII. | Für Invalidenversicherung des Krankenwärters u. der Dienstmädchen pp. | 25,— | 25,— | —,— | —,— |
| XIII. | Insgemein und zur Abrundung | 126,65 | 146,65 | —,— | 20,— |
| | Summe der Ausgaben | 21240,— | 21240,— | 146,55 | 146,55 |

# Gasanstaltsetat 1911.

| Titel | Einnahme | Etats-Soll für 1911 | Soll nach dem Etat für 1910 | Gegen den vorigen Etat mehr | Gegen den vorigen Etat weniger |
|---|---|---|---|---|---|
| | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ |
| | A. Bestand aus dem Vorjahre | —,— | —,— | —,— | —,— |
| | B. Reste aus dem Vorjahre | —,— | —,— | —,— | —,— |
| I. | Gasverbrauch | 44620,— | 34680,— | 9940,— | —,— |
| II. | Gasmessermiete | 1500,— | 1000,— | 500,— | —,— |
| III. | Gaskochermiete | 200,— | 120,— | 80,— | —,— |
| IV. | Verkauf von Nebenprodukten | 5600,— | 4680,— | 920,— | —,— |
| V. | Einnahmen aus Installationsarbeiten | 5500,— | 5000,— | 500,— | —,— |
| VI. | Zahlung der Stadt für Unterhaltung und Bedienung der Straßenlaternen | 1000,— | 900,— | 100,— | —,— |
| VII. | Unvorhergesehene Einnahmen | —,— | —,— | —,— | —,— |
| | Summe der Einnahmen | 58420,— | 46380,— | 12040,— | —,— |

| Titel | Ausgabe | Etats-Soll für 1911 | Soll nach dem Etat für 1910 | Gegen den vorigen Etat mehr | Gegen den vorigen Etat weniger |
|---|---|---|---|---|---|
| | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ |
| I. | Verwaltungskosten | 8558,80 | 7427,45 | 711,35 | —,— |
| II. | Unterhaltungskosten | 3200,— | 4400,— | 300,— | 1500,— |
| III. | Gasproduktion | 22252,— | 17645,— | 4677,— | 70,— |
| IV. | Oeffentliche Straßenbeleuchtung | 1000,— | 900,— | 100,— | —,— |
| V. | Beschaffung von Installationsmaterial | 5000,— | 4500,— | 500,— | —,— |
| VI. | Zinsen und Amortisation der Schulden | 14294,— | 10973,— | 3325,— | 4,— |
| VII. | Unvorhergesehene Ausgaben, zur Abrundung und zur Ansammlung eines Betriebsfonds | 4115,20 | 534,55 | 4000,65 | —,— |
| | Summe der Ausgaben | 58420,— | 46380,— | 13614,— | 1574,— |

# Schlachthausetat 1911.

| Titel | Einnahme | Etats-Soll für 1911 | Soll nach dem Etat für 1910 | Gegen den vorigen Etat mehr | Gegen den vorigen Etat weniger |
|---|---|---|---|---|---|
| | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ |
| | A. Bestand aus dem Vorjahre | —,— | —,— | —,— | —,— |
| | B. Reste aus dem Vorjahre | —,— | —,— | —,— | —,— |
| I. | Schlachtgebühren | 23730,— | 23550,— | 240,— | 60,— |
| II. | Wiegegebühren | 1800,— | 1700,— | 100,— | —,— |
| III. | Untersuchungsgebühren | 8010,— | 8010,— | —,— | —,— |
| IV. | Gebühren für Benutzung der Kühlzellen pp. | 1150,— | 980,— | 170,— | —,— |
| V. | Sonstige Einnahmen | 413,— | 243,— | 170,— | —,— |
| VI. | Unvorhergesehene Einnahmen und zur Abrundung | 32,— | 5,— | 27,— | —,— |
| | Summe der Einnahmen | 35135,— | 34488,— | 707,— | 60,— |

| Titel | Ausgabe | Etats-Soll für 1911 | Soll nach dem Etat für 1910 | Gegen den vorigen Etat mehr | Gegen den vorigen Etat weniger |
|---|---|---|---|---|---|
| | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ |
| I. | Gehälter, Löhne pp. | 10832,04 | 10899,66 | 22,38 | 90,— |
| II. | Feuerung und Beleuchtung | 4500,— | 4500,— | —,— | —,— |
| III. | Unterhaltung des Schlachthofsbetriebes | 3300,— | 3500,— | —,— | 200,— |
| IV. | Unterhaltung der Gebäude und Anlagen | 1000,— | 1000,— | —,— | —,— |
| V. | Zur Verzinsung und Tilgung | 7980,— | 7980,— | —,— | —,— |
| VI. | Unvorhergesehene Ausgaben und zur Abrundung | 7522,96 | 6608,34 | 914,62 | —,— |
| | Summe der Ausgaben | 35135,— | 34488,— | 937,— | 290,— |

BIBLIOTEKA MUZEUM
Nr. inw.
1539
w Darłowie